

## Pressemitteilung

### Ingo Flemming: „Wir lehnen die Bon-Pflicht ab!“ CDU sieht die Belegpflicht für Kleinkassen kritisch

Die ab 01. Januar 2020 geplante Pflicht für Kleinkassenbelege sieht die MIT Dresden kritisch und lehnt sie mit Blick auf kleine und mittelständische Unternehmen klar ab.

Zum Thema äußert sich der Kreisvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion, **Ingo Flemming MdL**, wie folgt:

„Wir lehnen die Bon-Pflicht ab. Den ohnehin schon überlasteten Handwerkern und Selbstständigen wurden bereits mit der Datenschutzgrundverordnung enorme Zusatzbelastungen aufgebürdet. Die vollkommen überzogene Bonpflicht verschärft diese Situation und ist jenseits jeder Realität. Unser Ziel bleibt der Abbau von Bürokratie und die nachhaltige Schonung von Ressourcen. Beispielsweise denke ich an das Bäckerhandwerk, in welchem jeder Brötchenverkauf zukünftig eines Beleges bedarf, selbst wenn der Kunde den Beleg gar nicht benötigt, geschweige denn wünscht. Die Bonpflicht verursacht zudem unnötigen Papiermüll“, so Flemming.

Der Dresdner CDU-Kreischef und Unternehmer, **Dr. Markus Reichel**, ergänzt:

„Mit dem an sich richtigen Anliegen, gesetzlich für mehr Steuergerechtigkeit zu sorgen, stellt die geplante Regelung hingegen jedes Unternehmen unter Generalverdacht und mutet dem Handwerk und seinen Kunden einen unverhältnismäßigen Aufwand zu. Hier schießt die Bundesregierung über das Ziel hinaus. Die Gesetzesinitiative steht in eklatanten Gegensatz zur Wirklichkeit einer sich immer stärker digitalisierenden Welt. Das Gesetz geht an den Realitäten vorbei und ist finanzpolitisch verfehlt“, so Dr. Reichel.

„Die MIT Dresden fordert ebenso wie der Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks vom Bundesfinanzministerium eine Befreiung von der Regelung - mit Freibeträgen und Ausnahmen für Kleinunternehmen bis zehn Beschäftigten. Die korrekte Eingabe der Umsätze in die entsprechenden Registrierkassen ist aus unserer Sicht völlig ausreichend“, stellt der CDU-Kreisvorsitzende klar. „Einen Extrabeleg, wie ihn die Bonpflicht vorsieht, bedarf es nicht. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir genügend Vertrauen in unsere klein- und mittelständigen Unternehmen haben können, welche die tragende Säule der deutschen Wirtschaft bilden“, so Reichel abschließend.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Flemming unter der Tel.-Nr. 0173 5636949 zur Verfügung.

Dresden, 10. Dezember 2019  
Philipp Maurer / Pressesprecher